

Newsletter Nr. 1

Neuigkeiten aus den Schuldekanaten
Schuljahr 2026/27

ZWISCHEN

Atempause
Auszeit
Zeit für Ruhe
Offenes Ohr
Zeit zum Reden

RAUM

Katholische Schuldekanate
Lauda und Tauberbischofsheim,
Mosbach-Neckarelz und Buchen

Evangelische Schuldekanate
Odenwald-Tauber Ost und West (Wertheim und Mosbach)

Herzlich willkommen im neuen Schuljahr 2026/27!

Mein "erstes Schuljahr" als Schuldekanin liegt hinter mir. Langweilig geworden ist mir nicht mit den für mich neuen Aufgaben im Schuldekanat und Kirchenbezirk. Ganz viel habe ich gelernt und unzählige nette Menschen und interessante Orte kennengelernt. In der Schule bei den jungen Menschen ist es sowieso immer lebendig und spannend. Und auch die Verantwortlichen der beiden großen Kirchen stehen nicht still und bewegen mit ihren Gemeinden gerade viel. In unserer Region sind wir wie vielerorts dabei, andere Wege und neue Strukturen zu finden, um trotz zurückgehender Ressourcen die kirchliche Arbeit gut zu organisieren und weiterhin nahe bei den Menschen zu sein. In der evangelischen Kirche ist im letzten Jahr aus drei ehemaligen Kirchenbezirken Wertheim, Adelsheim-Boxberg und Mosbach ein großer neuer Kirchenbezirk entstanden und wir heißen nun Odenwald-Tauber.

Die veränderten Strukturen führen dazu, dass wir auch auf Schuldekanatsebene ab dem nächsten Jahr noch stärker im größeren Raum zusammenarbeiten werden. In der katholischen Kirche gibt es in unserer Region vier große Gemeinden: St. Jakobus Lauda, St. Martin und Lioba Tauberbischofsheim, in denen Schuldekanin Bettina Gellhaar verantwortlich ist, und St. Oswald Buchen und St. Maria Mosbach, wo Schuldekan David Laufer verantwortlich ist. Auf evangelischer Seite ist im Bereich Mosbach und Adelsheim (Bereich West) Schuldekan Gunnar Kuderer zuständig und im Bereich Wertheim und Boxberg (Bereich Ost) Schuldekanin Birgit Niehaus. Dazu kommen im Team noch die katholischen Schulbeauftragten Stella Schnellbach und Margit Halder sowie Sabine Koczy, die Schulbeauftragte für die SBBZ ist. Mit dabei sind auch die katholischen Beauftragte für Schulpastoral Irene Gimber und Elke Hunecke. Deswegen sind wir nun auch alle in diesem Newsletter vertreten.

Ein segensreiches und erfolgreiches Schuljahr wünscht im Namen des großen, starken Teams

Birgit Niehaus, Schuldekanin

Zum Titelbild:

Seit einigen Monaten gibt es im Schulzentrum am Wört in Tauberbischofsheim den „**Zwischenraum**“.

Der **Zwischenraum** ist kein Klassenzimmer, sondern ein Raum für unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten: Raum der Stille, Raum für eine Atempause, für Ruhe, für ein offenes Ohr, für eine Auszeit – ein Raum für alles, was im Schulalltag so zwischen den Räumen zur Sprache kommen will.



Regelmäßig öffnen wir ihn in der Mittagspause für alle, die ihre Pause nicht alleine verbringen möchten. Sitzkissen, Teppich und Bilder an den Wänden sorgen für eine Wohlfühl-Atmosphäre. Der Zwischenraum – ein unkompliziertes **schulpastorales Angebot** an unserem Lern- und Lebensraum Schule. Ich bin mir ganz sicher: Immer wieder braucht es für Kinder und Jugendliche, aber auch für uns Lehrkräfte Zwischen-Räume, Übergänge, Luft und Zeit zum Ankommen. Gönnen und schenken wir uns diese immer wieder einmal, um nicht im hektischen Schulalltag unterzugehen.

Elke Hunecke

Who is who - unsere Teams stellen sich vor:



Mein Name ist **Bettina Gellhaar**, ich bin **katholische Schuldekanin in den Pfarreien Tauberbischofsheim St. Martin und Lioba und Lauda St. Jakobus**. Als Lehrerin unterrichte ich am Burghardt-Gymnasium Buchen die Fächer Deutsch, Katholische Religion und Latein. Es bereitet mir große Freude, meine Leidenschaft für Kunst und Literatur immer wieder in den Religionsunterricht einzubeziehen.

Ich bin **Stella Schnellbach**, **katholische Schulbeauftragte in den Pfarreien Tauberbischofsheim St. Martin und Lioba und Lauda St. Jakobus**. Ich unterrichte zudem als Grundschullehrerin an der Gemeinschaftsschule Wertheim, wobei mir ein wertschätzender und lebensweltbezogener Religionsunterricht besonders am Herzen liegt. Nach meinem Mutterschutz bin ich nun jedoch in Teilzeit nur noch für die Erzdiözese Freiburg im Einsatz und begleite und berate die zukünftigen kirchlichen Religionslehrkräfte.



Mein Name ist **Sabine Koczy**. Ich bin **Schulbeauftragte für sonderpädagogische Bildung in den Pfarreien St. Martin und St. Lioba Tauberbischofsheim, St. Jakobus Lauda, St. Oswald Buchen und St. Maria Mosbach-Neckarelz**. Außerdem unterrichte ich als Religionslehrerin am SBBZ- Lernen in Lauda. Besonders am Herzen liegt mir die Religionspädagogische Praxis nach Franz Kett, da dieser ganzheitliche, anschauliche Weg für den Religionsunterricht so wertvoll ist. Ich mag die vielfältigen Religions-pädagogischen Materialien und ich finde es faszinierend, wie achtsam und kreativ meine Schülerinnen und Schüler damit schmücken können.

Ich bin **Elke Hunecke**, **Beauftragte für Schulpastoral in den Schuldekanaten Lauda und Tauberbischofsheim** und Lehrkraft für katholische Religion an der Grundschule am Schloss und am Schulzentrum am Wört in Tauberbischofsheim. Mein drittes Aufgabengebiet ist Medienberaterin in der Religionspädagogischen Medienstelle Tauberbischofsheim. Mein besonderes Anliegen: ein offenes Ohr für alle, die im Kontext Schule tätig sind.





Mein Name ist **David Laufer** und ich bin als **katholischer Schuldekan für den Bereich der beiden Pfarreien St. Maria Mosbach-Neckarelz und St. Oswald Buchen** zuständig. Neben meiner Tätigkeit als Schuldekan unterrichte ich Religion und Spanisch am Burghardt-Gymnasium in Buchen und bin dort auch als Schulseelsorger im Einsatz. Warum Religionsunterricht? Weil die großen Fragen des Lebens nicht erst nach dem Schulabschluss auftauchen – und es gut ist, wenn sie schon vorher einen Platz im Stundenplan haben. Ich freue mich auf Begegnungen mit Ihnen!

Margit Halder, als **Schulbeauftragte für die beiden Großpfarreien St. Maria Mosbach-Neckarelz und St. Oswald Buchen** bin ich verantwortlich für die schulpraktische Einführung und Begleitung kirchlicher Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Darüber hinaus freue ich mich auf jeden persönlichen Kontakt in der Medienstelle Buchen und den kollegialen Austausch.



Ich bin **Irene Gimber, Beauftragte für Schulpastoral in der Kath. Kirchengemeinde St. Maria Mosbach-Neckarelz**. Als katholische Religionslehrerin unterrichte ich an der Grundschule Diedesheim, der Pestalozzi Realschule Mosbach, wie auch an der GMS Obrigheim. Außerdem bin ich als Supervisorin der Erzdiözese Freiburg tätig sowie Ansprechpartnerin und Unterstützung bei Krisen. Vernetzungen und Kooperationen von Kirchengemeinden und Schulen liegt mir am Herzen. Ich bin Mitinitiatorin der TrauerTheken (Medien zu Trauer und Trost) in Buchen und Obrigheim.

Birgit Niehaus, seit 1.9.2025 **ev. Schuldekanin im Kirchenbezirk Odenwald-Tauber für den Bereich Ost (Wertheim, Boxberg)**. Lernen hat mich vom ersten Schultag an fasziniert und mich seitdem nicht mehr losgelassen. Deswegen wollte ich immer Lehrerin werden und ich bin bis heute sehr gerne in der Schule. In diesem Schuljahr unterrichte ich am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium und an der Comenius-Realschule in Wertheim.



Gunnar Kuderer, seit 1. August 2025 bin ich als **Schuldekan für den Evangelischen Kirchenbezirk Odenwald-Tauber** für alle schulischen und Bildungsbelange im Bereich des Staatlichen Schulamtes zuständig. Zuvor war ich bereits von 2012 bis 2025 Schuldekan im Kraichgau. Zu meinem besonderen Anliegen gehört die Kontakt- und Beziehungspflege zu den Schulleitungen und den Lehrkräften in meinem Zuständigkeitsbereich.

Rückblick

Osterweg Schule „Alte Steige“ und Stiftskirche

Vor Ostern gab es in der Gemeinschaftsschule Wertheim für die Grundschulklassen einen von Schuldekanin Niehaus konzipierten Osterweg. Dieser war dann in den Osterferien auch in der Stiftskirche aufgebaut und konnte relativ eigenständig und mit eigenen Schwerpunkten durchlaufen werden, um so einigen Stationen in Jesu Passions- und Ostergeschichte näher zu kommen.

Birgit Niehaus



Schulabschluss-Gottesdienste zu Dietrich Bonhoeffer - 120. Geburtstag

Am Schuljahresende haben wir in Wertheim den 120. Geburtstag Bonhoeffers (*4.2.1906) in der Comenius-Realschule und im Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium zum Anlass genommen, Gottesdienste zu feiern, in denen Worte und Gedanken Bonhoeffers wichtig waren. Die 7. Klassen der Realschule haben zuvor zum Thema Vorbilder anschauliche „Museumskoffer“ zusammengestellt, die beim Gottesdienst vorn auf dem Altar standen (siehe Fotos) und mit großem Interesse angeschaut wurden. Die Schülerinnen der 6. Klassen des Gymnasiums haben u.a. tiefsinnige Statements verfasst, was sie an Dietrich Bonhoeffer fasziniert. Nur zwei der vielen sind hier zu lesen:

1. Ich finde besonders, dass er das Leben seiner Freunde und Familie über sein eigenes gestellt hat. Er hat die Hoffnung und seinen Glauben an Gott nie verloren, selbst in den schlechtesten Zeiten. Doch trotz allem hat er sich selbst immer wieder hinterfragt. Wie zum Beispiel in dem Gedicht, das wir im Unterricht besprochen haben: Bin ich wirklich das, was andere von mir sehen? Was ich auch interessant fand, war, dass er sich überhaupt getraut hat, etwas gegen Hitler zu machen oder zu sagen. Und er hat immer sein Land verteidigt.
2. Ich fand es echt faszinierend - und das habe ich auch vielen aus meiner Familie beim Lernen gesagt -, wie unglaublich viel Dietrich Bonhoeffer in seinem Leben geschaffen hat, obwohl er nicht einmal 40 wurde. Ich fand es besonders, dass Dietrich Bonhoeffer kein Mitläufer war wie fast alle, sondern sich so gut wie möglich gegen das Nazi-Regime gewehrt hat. Auch seinen letzten Satz finde ich sehr schön: „Dies ist das Ende, für mich der Beginn des Lebens.“

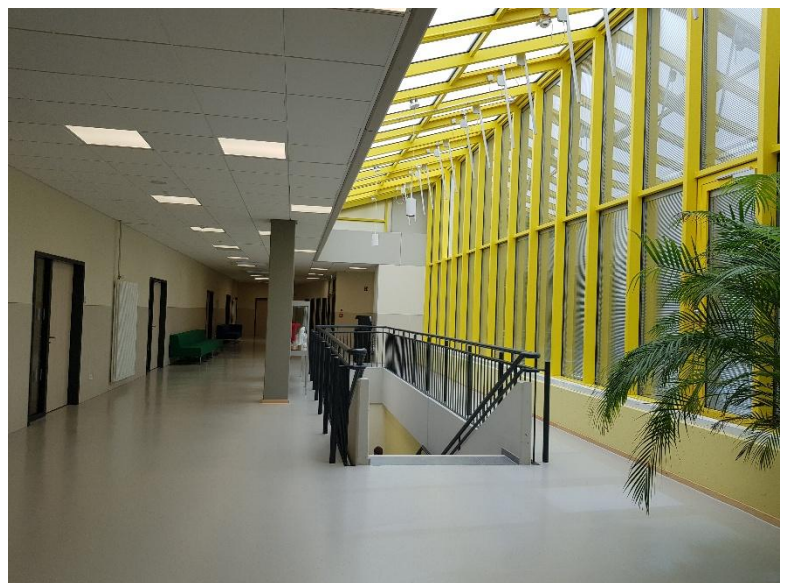
Das beeindruckende und von Mut und Glauben geprägte Leben Dietrich Bonhoeffers wird sicher weiterhin viele Schülerinnen und Schüler beschäftigen und inspirieren. (Birgit Niehaus)

22 Millionen und 46,6 Millionen für zwei Schulen



Wenn man diese Summen liest, kann man nur staunen, dass es für Schulen so viel Geld von Land und Kommune gibt. Gleich zwei renovierte und neu eingeweihte Schulen habe ich im letzten Schuljahr anlässlich ihrer Einweihung besuchen dürfen. Die Freude und Dankbarkeit war an beiden Standorten groß, nun zwei offen und freundlich ausgestaltete und auf dem neuesten Stand der Technik ausgestattete Schulen zu haben (mit Ausnahme von Klimageräten), die schöne und anregende Lern- und Lebensräume sind. Ich rede vom Matthias-

Grünwald-Gymnasium in Tauberbischofsheim und von der Berufsschule in Wertheim. Viel Geld wurde an beiden Orten sinnvoll ausgegeben für die Renovierungen: 22 Millionen für das Gymnasium und 46,5 Millionen für das Berufsschulzentrum in Wertheim. Möge es der Bildung und den Schulfamilien aus



Lehrenden, Lernenden und weiteren Mitarbeitenden in den Schulen zugutekommen! Wer in Bildung investiert, stärkt die Zukunft. Das wurde in den Reden mehrfach erwähnt.

Birgit Niehaus

Stark!Tag mit Viertklässlern der Gemeinschaftsschule Wertheim

Bereits zum dritten Mal konnten wir die beiden vierten Klassen der Gemeinschaftsschule Wertheim ins Gemeinschaftszentrum auf dem Wartberg einladen. Den ausführlichen Bericht und die Projektbeschreibung finden Sie auf dieser [Pinnwand](#).

„Fit4life“ mit Entlass-Schulklassen der Comenius-Realschule Wertheim im Familienzentrum Bestenheid

Auch den Projekttag „Fit4life“ konnten wir erneut anbieten und erfolgreich durchführen.

Den ausführlichen Bericht finden Sie [hier](#), eine Projektbeschreibung finden Sie auf dieser [Pinnwand](#).

Sie möchten dieses Projekt auch in Ihre Schule holen?
Wir unterstützen Sie dabei!



„Verstehst du auch, was du liest?“ –

Praxisworkshop zum sprachbildenden Fachunterricht

All unsere Schülerinnen und Schüler sollen die Möglichkeit haben, die vermittelten Inhalte im Fach Religion zu erfassen und so am Unterrichtsgeschehen zu partizipieren. Die Forderung, die eigentlich so selbstverständlich klingt, hat es in sich. Denn sprachliche Probleme sind mitten in unseren Klassenzimmern angekommen und haben längst auch Kinder erreicht, deren Muttersprache Deutsch ist. Der Religionsunterricht steht hierbei vor besonderen Herausforderungen, da zusätzlich zur Alltagssprache auch zunächst abstrakte Begriffe, wie beispielsweise „Gnade“ oder „Barmherzigkeit“, begriffen werden müssen.

Daher befasste sich unser diesjähriger Praxisworkshop am 14. April im Winfriedheim in Tauberbischofsheim mit dem Thema des sprachbildenden Fachunterrichts. Das ökumenische Schuldekanatsteam konnte die erfahrene Referentin Nadine Schmid für den Nachmittag gewinnen. Frau Schmid ist Lehrerin für Deutsch, Geschichte und Religion an der Comenius-Realschule Wertheim und zusätzlich Referentin am Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Schwäbisch-Gmünd für den Bereich Deutsch als Zweitsprache. Mit viel Expertise und interessanten Praxisbeispielen führte Frau Schmid uns in die Grundlagen des sprachbildenden Fachunterrichts ein. Ziel dessen ist es, dass die Schülerinnen und Schüler nach und nach ein Vokabular für Alltags- und Fachsprache entwickeln und die Strukturen des



Deutschen durchblicken, um so sprachfähig zu werden und aktiv am Fachunterricht teilnehmen zu können. Neben ganz grundlegenden Praxistipps, die für alle Fächer hilfreich sind, stand das Fach Religion am konkreten Beispiel von Mose und der Auszugsgeschichte im Zentrum des Workshops. Die Teilnehmenden erhielten umfassende Tipps für geeignetes Material und erprobte Methoden wurden anschaulich vermittelt. Auch der Bereich der KI zur Erstellung von Materialien wurde thematisiert.

Abgerundet wurde der lebendige und äußerst gewinnbringende Vortrag von Frau Schmid durch eine stärkende Andacht, ein gemeinsam gesungenes Lied und gute Verpflegung. Viele Materialtipps aus

unserer Religionspädagogischen Medienstelle gab die Medienberaterin Elke Hunecke. Ein Tisch mit verschiedenen Büchern und Publikationen aus der Medienstelle lud im Anschluss an den Vortrag zum Verweilen und Weiterdenken ein.

Da Lehrkräfte aus allen Schularten am Praxisworkshop teilgenommen haben, können die Ergebnisse nun in die verschiedenen Fachschaften hineingetragen und das wichtige Thema des sprachbildenden Fachunterrichts an den Schulen vertieft werden. Eine Task Card zu dieser Fortbildung finden Sie [hier](#).

Bettina Gellhaar

Ausblick:

Die **72-Stunden-Aktion** ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die „Welt ein Stückchen besser machen“. Die Projekte greifen politische und gesellschaftliche Themen auf, sind lebensweltorientiert und geben dem Glauben „Hand und Fuß“.



Weitere Info unter <https://72stunden.de/>. Die nächste 72-Stunden-Aktion findet vom 10. bis 13. Juni 2027 statt. Gruppen können sich auf backend.72stunden.de anmelden. Fragen vorab werden [hier](#) beantwortet.



Schon heute danken wir allen Schulleitungen dafür, teilnehmenden Schülern eine Schulbefreiung zu gewähren und allen Lehrkräften, am 11. und 14. Juni 2027 keine Klassenarbeiten zu schreiben, wenn Sie Kinder und Jugendliche in Ihrer Klasse haben, die bei der Aktion mitmachen.

Sammelaktion für die Tafeln vor Ostern 2027

Auch in diesem Schuljahr wollen wir wieder eine Sammelaktion für die Tafeln in den Regionen unserer Schulen anregen. Dazu schlagen wir schon heute die KW 9 und 10 vor den Osterferien vor. Gerne können Sie sich über diesen [doodle-Link](#) bei uns anmelden. Die Terminabstimmung für die Abholung der Spenden organisieren die Tafeln ab diesem Jahr direkt.



Fortbildungen:

Rechtzeitig vor dem Advent laden wir herzlich ein zu unserer Mikro-Fobi zum Thema:

„Schulgottesdienste – worauf es ankommt: Lernen an Modellen zu Gottesdiensten für Advent/Weihnachten“

Ort: Religionspädagogische Medienstelle in TBB

Datum: Dienstag, 10.11.2026 von 14.30-16 Uhr

An diesem Nachmittag wollen wir praxiserprobte Modelle für Schulgottesdienste vorstellen. Lehrkräfte, die sich in diesem Bereich noch neu oder etwas unsicher fühlen, erhalten von uns Hilfen für die Gestaltung und Moderation sowie allgemeine Tipps und Umsetzungsbeispiele.



Anmeldungen gerne ab sofort bis spätestens 03.11.2026 an [Frau Dürr](#).

Bettina Gellhaar, Birgit Niehaus, Elke Hunecke

Wie ist das mit der Trauer?

TrauerThek
Medien zu Trauer und Trost

Wie können wir als Pädagogen*innen hilfreich sein bei schmerzlichen Verlusterfahrungen bei Schüler*innen, Kollegen*innen und uns nahen Bezugspersonen? Was können wir im Ernstfall tun? Wie können wir die Klasse gut begleiten, um mit dem Verlust gut umgehen zu können? Welche Rituale können hilfreich sein? Fragen, die an diesem Nachmittagen Thema sein werden.

Ort: TrauerThek Obrigheim in der Schul- und Gemeindebücherei, Schubertstraße 2, 74847 Obrigheim

Datum: Donnerstag, den 19. November 2026, 15.00-16:30 Uhr

Ort: TrauerThek in der Religionspädagogische Medienstelle **Buchen**, Wimpinaplatz 6, 74722 Buchen

Datum: Mittwoch, den 24. Februar 2027, 15.00-16:30 Uhr

Referentin: Irene Gimber, Beauftragte für Schulpastoral

Infos: Irene Gimber, irene.gimber@bw.schule, 06261 / 62233

Besondere Einladung ergeht zu den Fortbildungen in unserer Region:

Regionaler Studientag „Schöner glauben?! Nachfolge im digitalen Zeitalter“

Ort: Allgemeinbildendes Gymnasium in Neckargemünd

Di. 24.11.2026, 09:00 bis 16:30 Uhr

mit Studienleiterin Juliane Kleibert (alternativ am 8.12. online)

Inhalt:

Die mediale Präsenz von Influencern auf sozialen Plattformen ist ein relevantes Thema im Alltag von Kindern und Jugendlichen: Sie prägen die Lebenswirklichkeit Heranwachsender in nicht unerheblichem Maße. Die Fortbildung nimmt diese digitalen Erfahrungsräume in den Blick und fragt danach, was es bedeutet, wenn religiöse Sozialisation zunehmend online stattfindet, welche Rolle die Ästhetik von Religion dabei spielt und welche Chancen und Herausforderungen mit Influencing (Kidfluencer, Christfluencer, KI-Influencer etc.) verbunden sind.

Vorgestellt werden aktuelle Forschungsergebnisse zum Phänomen religiöser Kommunikation in sozialen Medien sowie deren Bedeutung für den Religionsunterricht. In unterrichtspraktischen Workshops werden Anknüpfungspunkte für religiöse Lern- und Bildungsprozesse reflektiert. Darüber hinaus werden erprobte Methoden und Unterrichtssequenzen für alle Doppeljahrgänge des Gymnasiums gemeinsam erkundet und diskutiert. Die entsprechenden Materialien werden auf einer Taskcard gebündelt und den Teilnehmenden zur weiteren Nutzung zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe: Lehrkräfte im ev. Religionsunterricht an Allgemeinbildenden Gymnasien in Baden

Anmeldung über das Buchungsportal der Evangelischen Landeskirche in Baden:
<https://t1p.de/Bildungsportal-GYM>

Online Austausch Schulseelsorge

Schulseelsorge – auch an meiner Einsatzschule? Schulseelsorge – das hat uns gerade noch gefehlt!

Sie interessieren sich für die Weiterbildung als Schulseelsorgerin/ Schulseelsorger?
Sie möchten an Ihrer Einsatzschule ohne diese Weiterbildung seelsorgerlich tätig sein?
Sie möchten uns einfach so einmal unverbindlich kennen lernen?

Dann sind Sie hier genau richtig:

Online-Austausch über das Thema Schulseelsorge mit

- Gabriel Breite, **Schulseelsorger und Referent für Kirche und Schule im Referat Schulpastoral in der Erzdiözese Freiburg**
- Irene Gimber, Beauftragte für Schulpastoral **in der Kath. Kirchengemeinde St. Maria Mosbach-Neckarelz.**
- **Elke Hunecke, Beauftragte für Schulpastoral** In den Pfarreien St. Jakobus Lauda und St. Martin und Lioba Tauberbischofsheim



Datum: Freitag, 22.01.2027 15.00 – 15.45 Uhr

Ort: Online; den Link erhalten Sie nach Anmeldung per E-Mail.

Uns interessiert nun noch ein klein wenig mehr. Daher laden wir Sie dazu ein, an unserer kleinen [Umfrage](#) zum Thema Weiterbildung zur Schulseelsorge teilzunehmen. Hierfür bedanken wir uns recht herzlich.

Ökumenischer religionspädagogischer Tag zum Thema „Stark für Reli“

Freitag, 26.2.2027, 14.30-18.00 Uhr in Buchen, Ev. Kirche und Gemeindehaus

Mit den Studienleiterinnen Dr. Annegret Südland für den Bereich Sek 1 und Christine Schneider für den GS-Bereich aus dem Religionspädagogischen Institut in Karlsruhe mit vielen Ideen und Tipps für einen starken und stärkenden RU in der Schule. Anschließend Möglichkeit zum gemeinsamen Essen, wozu das Ev. Schuldekanat alle einlädt (keine Kosten).

Infos: Schuldekan Gunnar Kuderer oder Schuldekanin Birgit Niehaus

Anmeldung bis 19.2.27 an Schuldekanat.Adelsheim-Boxberg-Mosbach@kbz.ekiba.de

Fortbildungen:

Lieder und Tänze zu Bibel und Kirchenjahr mit Siegfried Macht

Samstag, 6.3.2027, 9.30-16.00 Uhr im Familienzentrum Wartberg,

Fortbildung für KiTa/GS und Mitarbeitende aus dem Bereich „Kirche mit Kindern“: „Wer sich auf Machts Lieder und Tänze einlässt, kommt neu und bewegt mit den Geschichten des Glaubens in Berührung. Selten hat mich eine Fortbildung so begeistert wie diese“, meint Schuldekanin Niehaus, die zu dem Tag einlädt. Vorgestellt werden neue und bewährte Tänze, Lieder und Bewegungsspiele zu biblischen Geschichten und den Festen des Kirchenjahres. Heiteres und Meditatives, Ruhiges und Rhythmisches, einfache und auf Wiederholung angelegte Bausteine wechseln sich ab.



Zum Referenten:

Dr. Siegfried Macht, Liedermacher und Tanzpädagoge, Dozent in der Fortbildung von Religionslehrern und Erzieherinnen; Professor für Musikpädagogik und Bibelkunde an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik in Bayreuth; zahlreiche Publikationen und Seminarleitungen im In- und Ausland.

Infos: Schuldekanin Birgit Niehaus, Anmeldung bei [EEB Odenwald-Tauber](#).

Biblische Erzählfiguren

Samstag, 5.6.2027, 09.00-18.00 Uhr, Ort noch unklar

Ganztägiger Workshop: Biblische Erzählfiguren (früher EGLI, heute LEA) herstellen und mit ihnen arbeiten lernen.

Mit Elke Noeske, Erzieherin, Lehrerin, Dozentin, Egli-Kursleiterin.

Infos und Anmeldung: Schuldekanin [Birgit Niehaus](#)



Ein weiteres Anliegen sind uns das Singen und Musik im Religionsunterricht und in den Schulgottesdiensten. Wir konnten die **Bezirkskantorin Julia Kohler** dafür gewinnen, uns auf einer Mikro-Fortbildung Tipps und Liedbeispiele dafür zu geben, wie wir passende Lieder so auswählen und einsetzen, dass die Schulgemeinde auch mitsingt. Eine Einladung hierzu erhalten Sie rechtzeitig.

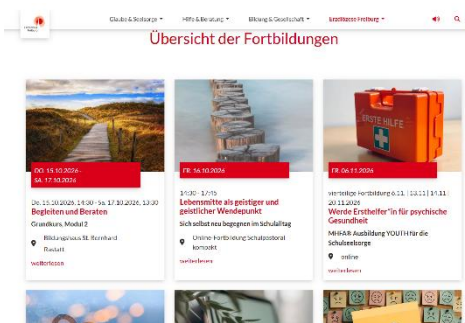
Das Religionspädagogische Institut der Badischen Landeskirche (RPI) bietet eine Fülle an Fortbildungen und Materialien an.

Bitte schauen Sie sich [dort](#) um und lassen Sie sich inspirieren.

Vieles wird auch in kleinen Formaten online angeboten.



Schulpastorale Fortbildungen der Erzdiözese Freiburg finden Sie [hier](#)



Ökumene in den Schuldekanaten – Ihre Ansprechpersonen



[Hier](#) finden Sie die gemeinsame TaskCard:

[Hier](#) finden Sie die TaskCard des Schuldekanats für die Pfarreien St. Maria Mosbach-Neckarelz und St. Oswald Buchen:



Evangelisches Schuldekanat Wertheim

Kirchenbezirk Odenwald Tauber Ost, Mühlenstr. 3-5, 97877 Wertheim

Schuldekanin: Birgit Niehaus

Tel.: 0 93 42 / 2409 104 und 0162 877 0728, birgit.niehaus@kbz.ekiba.de

Sekretariat: Renate Hörner

Tel.: 0 93 42 / 2409 100 und 2409 105, Schuldekanat.wertheim@kbz.ekiba.de

Ev. Schuldekanat Odenwald-Tauber West

Gunnar Kuderer, Schuldekan

Martin-Butzer-Str. 3, 74821 Mosbach

Beate Schilling, Assistenz, Telefon 06261 6746240, schuldekanat.adelsheim-boxberg-mosbach@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten: Dienstag 14 bis 18 Uhr, Mittwoch 8 bis 12 Uhr



In den Pfarreien St. Jakobus Lauda und St. Martin und Lioba Tauberbischofsheim:

Schuldekanin: Bettina Gellhaar

Tel.: 07930-994 6650, Bettina.Gellhaar@ru-ebfr.de



Schulbeauftragte für G/H/WR/RS, Ges./Gem.S: Stella Schnellbach

Tel.: 0176 16541707, stella.schnellbach@ru-ebfr.de

Schulbeauftragte für Sonderpäd. Bildung: Sabine Koczy

Tel.: 0 93 43 / 89 63, Sabine.Koczy@ru-ebfr.de

Beauftragte für Schulpastoral: Elke Hunecke

Tel.: 0 93 41 / 121 51, schulpastoral.dekanat@kath-kirche-tbb.de

Sekretariat: Andrea Dürr, www.kath-tauber-main.de

Röm.-kath. Kirchengemeinde An Tauber und Main, Schmiederstr. 23,
97941 Tauberbischofsheim, 0 93 41 / 92 25 – 11, andrea.duerr@kath-kirche-tbb.de

In den Pfarreien St. Maria Mosbach-Neckarelz und St. Oswald Buchen:

Schuldekan: David Laufer

Tel.: 06281/5380416, Mobil: 0176/16541680, David.Laufer@ru-ebfr.de

Schulbeauftragte: Margit Halder

Mobil: 0176/16541670, Tel: 06261/8464048, Margit.Halder@ru-ebfr.de

Schulbeauftragte für Sonderpäd. Bildung: Sabine Koczy

Tel.: 0 93 43 / 89 63, Sabine.Koczy@ru-ebfr.de

Beauftragte für Schulpastoral: Irene Gimber

Tel: 06261 / 62233, irene.gimber@bw.schule

Alle Termine auf einen Blick

Termin	Was	Wo	Seite
Dienstag, 10.11.2026 14.30-16.00 Uhr	Schulgottesdienste Advent und Weihnachten	TBB Winfriedheim Medienstelle UG	9
Donnerstag, 19.11.2026 15.00-16.30 Uhr	Wie ist das mit der Trauer	Obrigheim, Schul- und Gemeindebücherei	9
Dienstag, 24.11.2026 09:00 - 16:30 Uhr	Schöner glauben?! – Nachfolge im digitalen Zeitalter	Neckargemünd, Allgemeinbildendes Gymnasium	10
Dienstag, 08.12.2026 09:00 – 16.30 Uhr	Schöner glauben?! – Nachfolge im digitalen Zeitalter	Online	9
Freitag, 22.01.2027 15.00 – 15.45 Uhr	Austausch Schulseelsorge	Online	10/11
Mittwoch, 24.02.2027 15.00-16.30 Uhr	Wie ist das mit der Trauer	Buchen, Rel.päd. Medienstelle	9
Freitag, 26.02.2027, 14.30-18.00 Uhr	Ökumenischer Religionspädagogischer Tag zum Thema „Stark für Reli“	Buchen, Ev. Kirche und Gemeindehaus	11
Samstag, 06.03.2027, 9.30-16.00 Uhr	Lieder und Tänze zu Bibel und Kirchenjahr mit Siegfried Macht	Wertheim, Familienzentrum Wartberg	11
Samstag, 05.06.2027 Ca. 09.00-18.00 Uhr	Biblische Erzählfiguren	folgt	12

